



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Leinburg und Entenberg

Einfach Heiraten
Seite 7

**Gemeindefest
in Entenberg**
Seite 8

**Geh aus, mein
Herz, und
suche Freud**

Inhaltsverzeichnis

Paul Gerhardt	3
Karatu-Gemeindefest	4
Partnerschaftsarbeit	5
Aktuelles aus Leinburg	6
Gottesdienst in der Region	7
Neues aus Entenberg	8-9
Kirchenvorstand	10-11
Gottesdienste	12-13
Kinder & Jugendarbeit	14
Konfirmation 2026	15
Freud & Leid	16
Nachruf	16
Rückblicke	17
Aus den Kitas	18-19
Verschiedenes	20
Diakonische Angebote	21
Gruppen & Kreise	22-23
So erreichen Sie uns	24

Die Sammlung, die mit dem Verteilen dieses Gemeindebriefes verbunden ist, ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Impressum:

Herausgeber:

Ev. Luth. Pfarrei Leinburg-Entenberg,

Marktplatz 7, 91227 Leinburg

Tel. 09120/1841-0

pfarramt.leinburg@elkb.de

www.leinburg-entenberg-evangelisch.de

Redaktion: Joachim Klenk & Team

Design, Layout & Logo: Simon Giebel,

suave Design, Leinburg,

Christine Hupfer

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 2.200

Bildquellen: gemeindebrief.evangelisch.de,

privat, unsplash.com, pexels.com

Alle Daten sind für den gemeindeinternen

Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für

gewerbliche, private oder anderweitige

Zwecke verwendet werden. Die Redaktion

behält sich Kürzungen und Änderungen

vor.

Liebe Leser*innen,

landläufig sind wir der Meinung, wenn die Umstände passen, alles um uns herum gut ist, wenn Frieden herrscht, wir sicher leben und gut verdienen, wenn Wohlstand und Rente garantiert und wir gesund sind, dann ist die Basis zum Glückhsein gegeben, dann geht es uns gut.

Dann haben wir Grund zu feiern, Grund zum Fröhlichsein. Wenn all dies aber infrage steht oder wir es gar verlieren, dann ist Glückhsein nicht mehr möglich. Könnte es nicht auch andersherum sein? Der Glückliche schafft Frieden, Wohlstand und Sicherheit für sich und andere, während der Unglückliche immer einen Grund in den Umständen findet, die er für sein Unglück verantwortlich macht?

Verglichen mit der Situation der Kriegs- und Nachkriegsgeneration müssten wir die glücklichsten Menschen aller Zeiten sein und ohne Ende feiern. Hingegen hätte die Kriegs- und Nachkriegsgeneration in Depression und Verzweiflung verelenden müssen.

Glücklich bin ich nicht, wenn mir Frieden, Wohlstand, Freiheit und Sicherheit zu Füßen gelegt werden und ich mich ständig darum Sorge, nein, glücklich bin ich, wenn ich an eine Zukunft in Frieden, Wohlstand, Freiheit und Sicherheit glaube, unabhängig von den Umständen.

Das Festhalten am Erreichten und die Sorge, es verlieren zu können, machen unglücklich. Je mehr ich habe, je reicher ich bin, desto sorgenvoller und unglücklicher sehe ich in die Zukunft beim Gedanken, es verlieren zu können. Die Angst raubt mir das Glück des Augenblicks, das mir doch eigentlich zu Füßen liegt. Umgekehrt bin ich jetzt schon glücklich, wenn ich an eine gute Zukunft glaube und daran baue, und sei es inmitten der Trümmer einer zerbrochenen Welt. Glaube und Zuversicht sind Grund zu feiern, nicht die Lebensumstände! Wie aber kann ich an eine gute Zukunft glauben, wenn die Zeichen der Zeit etwas anderes sagen? Indem ich auf Gott vertraue, der sagt:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland (Jes. 43,2).

Den Glauben an diesen Gott lasst uns feiern an jedem neuen Tag unseres Lebens. Lasst uns feiern in Dankbarkeit. Diesen Glauben lasst uns feiern an jedem neuen Morgen, der uns den Tag und das Leben zu Füßen legt. Amen

Ihr/Euer Diakon Roland Lehner



Gegenmodell „Das Gute Gottes“

Geh aus, mein Herz, und suche Freud, das ist das berühmteste Lied von Paul Gerhardt. Das Gute und von Gott geschenke zu entdecken, diese innere Glaubensüberzeugung steckt in seinem zeitlosen Lied aus dem 17. Jahrhundert. Wir als Kirchenvorstand fühlen uns durch diese innere Glaubenshaltung bestärkt, zu ehrverletzenden Übergriffen jeglicher Art nicht zu schweigen.

Das Jahr 2026 erinnert uns im richtigen Moment an das 350. Todesjahr des evangelischen Pfarrers Paul Gerhardt, der das „Gute Gottes“ in seinen Liedtexten so stark machte, dass wir heute noch davon singen. Im März 1607 im Landkreis Wittenberg geboren, ist er im Juni 1676 in Lübben gestorben. Lübben ist eine Kleinstadt auf dem Weg von Dresden nach Berlin. Dort, in der mächtigen Stadtkirche ehemals St. Nikolai, hängt heute sein Bild. Er wirkte in Lübben von 1669 bis 1676 als Stadtpfarrer. Seit den 1930er Jahren nennen die Lübbener ihre Stadtkirche „Paul-Gerhardt-Kirche“.

Sein Leben war von unfassbaren Tiefschlägen geprägt. Er konnte wegen Kriegswirren erst mit 40 eine Pfarrstelle erhalten. Die finanziellen Mittel für eine Ehe hatte er erst mit 50 Jahren beisammen. Er begrub 4 seiner 5 Kinder und seine Ehefrau. Als Pfarrer geschätzt, musste er nach verbalen und ehrverletzenden Übergriffen gegen seine Person Berlin verlassen. Gestärkt fühlte er sich durch die biblische Botschaft. Denn die Bibel beschreibt und ächtet ehrverletzende Verleumdung und üble

Nachrede. Von herumlaufenden Verleumdern ist zu lesen (Ps 15,3/ Spr 16,28), von „Männern mit bösem Maul“ (Ps 140,12). Verleumdung ist in den biblischen Schriften ein Betrug an Gott (Ez 20) und zudem eine gefährliche Spielart unter Menschen. Letztlich führt ehrverletzende Verleumdung zum Verderben der Gemeinschaft (Spr 16,27). Die Bibel bleibt dabei realistisch und im Leben verankert. Zur ehrverletzenden Verleumdung gehören immer auch Menschen, die Ehrverletzungen, Beleidigungen, Verachtung gerne aufnehmen (Spr 17,4f). Vielleicht heißt es deshalb mahnend in Psalm 141,3 „Setze Herr, meinem Mund eine Wache, behüte die Türe meiner Lippen. Neige mein Herz nicht zum Bösen.“ Doch Paul Gerhardt erlag dieser Versuchung nicht. Er wusste eben auch, dass die biblische Botschaft ein Gegenmodell verkündet: Die Liebe Gottes. Das Gute, von Gott geschenke im Leben, gilt es als Christ zu entdecken und zu stärken. Gemeint ist keine Flucht vor der Realität, sondern ein geschärfter Blick des Herzens. Jesu Worte „einander zu lieben“ (Joh 13,34) kannte er gut und ver-

arbeitete sie in seinen Liedtexten - Worte, die auch der Apostel Paulus aufnimmt und den jungen Christen predigt, z.B. so: Die Liebe ist langmütig und treibt keinen Mutwillen (1. Kor. 13,4). In seinem Lied „Geh aus mein Herz“ hat Paul Gerhardt diese Gedanken vor allem in die Strophen 12-14 gegossen.

Wir als Kirchenvorstandsmitglieder möchten ermutigen, dass wir uns alle wie Paul Gerhardt und andere für das Gegenprogramm „Gottes Liebe“ stark machen und nicht zu ehrverletzenden und anderen Übergriffen auf Menschen schweigen. Wir stellen uns hiermit schützend vor Betroffene, wenn diese es wünschen. Wir akzeptieren keinen Freiraum für Angstmacherei und Diffamierung. Wir erwarten, dass dem unsäglichen „Faschings“-Treiben in Leinburg in der bisherigen Form Einhalt geboten wird. Das ist die Aufgabe von uns allen. Unsere Herzen werden weiter laut und unerschrocken singen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

Pfr. Joachim Klenk & die Kirchenvorstände der ev.-luth. Pfarrei Leinburg & Entenberg



Karatu-Gemeindefest am Sonntag, 21. Juni

Herzliche Einladung zu unserem Karatu-Gemeindefest am 21. Juni 2026. Unser „afrikanisches Gemeindefest“ beginnt um 9.30 Uhr in der St. Leonhardskirche mit einem abwechslungsreich gestalteten Festgottesdienst. Pfarrer Dr. Emmanuel Kileo aus Tansania ist unser Festprediger, er ist am Fuße des Kilimanjaro aufgewachsen, ist momentan Pfarrer der bayerischen Landeskirche und Mitglied der Landessynode. Der Projektchor wird für uns afrikanische Lieder singen und von Michael Kern aus Altdorf unterstützt – ein Vollblutmusiker, der es spielend schafft, alle mitzureißen. Die traditionelle Versteigerung wird nicht fehlen. Parallel feiert das KiGo-Team mit den Kindern ein afrikanisches Fest im Kantorat.

Nach dem Gottesdienst, ab ca. 11.00 Uhr, gibt es wieder ein reichhaltiges Angebot an afrikanischen und fränkischen Speisen: Gemüsereis, afrikanischer Eintopf, Bratwürste und Steaks vom Grill, bunte Salat-Theke und Getränke. Außerdem werden wir mit vielen selbstgebackenen Kuchen aus den erfahrenen Händen des Frauenkreises und frisch gemachten Waffeln von der Jugend verwöhnt.

Informations- und Verkaufsangebote:

- „Karatu-Hütte“ mit Bildern und Infos aus Tansania
- Großes Angebot des Eine-Welt-Ladens
- Bilder-Verkauf zugunsten unserer Partnergemeinde

Unser Programm in der Übersicht

ab 11.00 Uhr Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken u.v.m.

11:15 Uhr „Gespräch mit Dr. Emmanuel Kileo

12:15 Uhr KiTa-Kinder aller KiTas singen Lieder von Paul Gerhardt

12:45 Uhr offenes Familiensingen in der St. Leonhardskirche mit Michael Kern

13:15 Uhr Diavortrag über die Reise nach Karatu und Kilimamoja von Margarete Kern

13:45 Uhr Versteigerung

14:00 Uhr Trommel-Workshop für Groß und Klein (hinter der Kirche)

14:15 Uhr Probier mal – mein, dein Instrument

14:30 Uhr Darbietung unseres Posaunenchores im Kirchhof

15:15 Uhr Kisuaheli mit Worten und Gebärden

16:15 Uhr Gemeinsamer Tansanischer Segenssong

Mit dem Erlös dieses Partnerschaftssonntags möchten wir weiterhin das Ausbildungszentrum in Kilimamoja (Kindergärten und Schneiderinnen-Ausbildung) sowie die diakonische Arbeit (Versorgung von Waisenkindern, Behindertenarbeit usw.) unterstützen.

Karibu sana – wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns wieder auf viele Besucher – auf Jung und Alt, auf neu Zugezogene in unserer Gemeinde und auf diejenigen, die seit vielen Jahren den „Karatu-Sonntag“ mit uns feiern.

Das Vorbereitungsteam



Aus der Partnerschaftsarbeit

Vor fast einem Jahr nun wurde uns (Christa Schmidt und Simone Kaspar) buchstäblich der Stab für die Weiterführung der Partnerschaftsarbeit mit unserer Partnergemeinde in Kilimamoja/ Karatu übergeben. Die Kontakte und Kommunikation funktionieren weiterhin sehr gut.

Karatu hat eine lange Trockenzeit hinter sich und der Erdwassertank, der letztes Jahr fertig gestellt wurde im Ausbildungszentrum, hat die Arbeit und die Verpflegung dort sehr erleichtert. Seit kurzem regnet es endlich wieder. Die Samen sind ausgebracht und alle hoffen auf weiterhin günstige Bedingungen, damit diese wachsen und gedeihen können.

Im September letzten Jahres hat eine Delegation unseres Dekanats das Dekanat in Karatu besucht und alle waren überwältigt von der Herzlichkeit und dem tiefen Glauben der Menschen in Karatu. Margarete Kern wird bei unserem Karatu-Gemeindefest am 21.06. einen Diavortrag darüber halten und ihre Eindrücke an uns weitergeben.

Ende Oktober 2025 wurde in Tansania gewählt. Schon am Wahltag selbst gab es in den großen Städten Proteste und Demonstrationen, die ge-

walttätig niedergeschlagen wurden. Das Internet wurde für mehrere Tage komplett abgeschaltet, es gab Tote und viele Verhaftungen. Inzwischen ist die Lage wieder oberflächlich ruhig, aber die Menschen sind verunsichert. Es ist gefährlich, sich über Handy oder Internet politisch zu äußern.

Die Arbeiten im Ausbildungszentrum und auch in der Region waren davon zum Glück kaum betroffen. Evangelist Sulle trat mit der Bitte an uns heran, den Abgängerinnen der Schneiderinnenschule eine Nähmaschine zur Verfügung zu stellen, da sich viele nach dem Abschluss selbst keine kaufen können.

Dank vieler Einzelspenden und dem Erlös aus dem Karatu-Gemeindefest können wir dieser Bitte teilweise nachkommen. Wir möchten jedoch auch die Eigeninitiative und das Engagement der jungen Frauen fördern und sind gerade dabei auszuhandeln, wie viel sie in welchem Zeitraum zurückzahlen können, damit sich daraus ein Kreislauf entwickelt. Außerdem wird in der Gemeinde die Kirche vergrößert. Auch hier hoffen sie auf unsere Unterstützung. Asante sana - Herzlichen Dank allen, die die Arbeit unterstützen.



Aktuelles aus Leinburg

Kirchweihaktion am Pfingstsonntag

Sie haben noch Ableger ihrer Zimmerpflanze oder ein paar Tomaten zu viel im Frühbeet gezo-gen? Dann unterstützen sie doch unsere Blumenlosbude zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Herzliche Einladung an alle, einmal (oder öfter) am bunten Glücksrad zu drehen und gegen eine kleine Spende Blumenstecker oder Pflanzen zu gewinnen. Wir starten am Pfingstsonntag nach dem Gottesdienst und öffnen dann wieder am Nachmittag ab 14.00 Uhr.

Im Kirchhof wird es Kaffee, Kuchen und Eis geben und für Kinder werden diverse Spiele angeboten. Blumenspenden können bis Samstag, 23. Mai

im Durchgang zum Kantorat abgestellt werden. Herzlichen Dank!

Kristin Felsner



Wortraum - neuer Bibelkreis im Kantorat



Gemeinsam lesen wir in der Bibel und tauschen uns über das Gelesene aus. Wir beginnen mit dem Matthäus-Evangelium.

Herzliche Einladung an alle Altersgruppen!

Wann: Montags, 18:30 – 19:30 Uhr in den geraden Kalenderwochen außer in den Ferien.

Wo: Andachtsraum Kantorat, 2. OG

Wer: Christine Pfeufer

Tel: 0179 703 18 77

Neues Urnenfeld am Friedhof Leinburg

Nach einjähriger Planung konnte das neue Urnenfeld am Ostermorgen im Rahmen der Auferstehungsfeier mit Diakon Roland Lehner und Mitgliedern des Posauenchores eingeweiht werden. 24 eingefasste Urnen-gräber umfassen einen zentralen Baumbereich mit Platz für ca 100 Baumbestattungen.

Blickfang ist eine Stele aus Naturholz der staatlichen Forsten, sorgfältig ausgesucht von Gernot Heisig und handwerklich-achtsam bearbeitet durch Martin Sußner. Wir danken auch Harry Thäter und Bernd Munker für die Konzeption und Umsetzung. Pfarrer Joachim Klenk freut vor allem die Glaubensbotschaft, die in dieser besonderen Stele steckt: Der Blick zum Himmel wird durch verschiedene Perspektiven des Lebens und

Sterbens freigegeben. Zur Erinnerung werden später Namensschilder unserer Verstorbenen auf der Stele angebracht. Eine Sitzbank wird noch folgen.

Damit bietet der Leinburger Friedhof eine weitere Bestattungsform und ist für die kommenden Jahre gut aufgestellt.



Gottesdienste in der Region Nord

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026, 10.30 Uhr

Kirchgarten Weißenbrunn

An Christi Himmelfahrt feiern wir wieder gemeinsam – über Pfarreigrenzen hinweg und unter freiem Himmel. Zum vierten Mal laden die Gemeinden der Region zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Begonnen hat alles in Weißenbrunn – und in diesem Jahr kehren wir dorthin zurück: in den Kirchgarten unter die großen Bäume.

Wir sitzen im Grünen, singen miteinander, hören Worte, die gut tun, und genießen die besondere Atmosphäre draußen. Der Gottesdienst ist familienfreundlich, fröhlich und offen für alle Generationen.



Pfarrerinnen Judith Felsner und Pfarrer Joachim Klenk gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Im Anschluss bleiben wir noch beisammen: mit gemeinsamem Essen, kühlen Getränken und Zeit für Gespräche und Begegnungen. Herzliche Einladung an alle aus der Region – wir freuen uns auf Sie und Euch!

Einfach Heiraten

Freitag, 26. Juni, ab 10.30 Uhr

Laurentiuskirche Altdorf

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten, stressfrei und unkompliziert. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Ab dem 8. Juni ist eine Anmeldung im Dekanatsbüro unter 09187 909020 oder unter altdorf@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit möglich. Oder ihr kommt tatsächlich ganz spontan und kurz-

entschlossen ins Evang. Haus am Schlossplatz 5 in Altdorf zur Anmeldung und seid einfach da. Wir feiern Hochzeiten im Halbstundentakt von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Um 19.00 Uhr gestalten wir abschließend noch einen Gottesdienst für alle Verliebten, Verlobten und Verheirateten. Weitere Infos: www.dekanat-altdorf.de



Samstag, 11. Juli, 10.30 Uhr

Badeort Weißenbrunn

Taufe unter freiem Himmel. Wasser, das glitzert. Menschen auf Picknickdecken. Musik, Lachen, Applaus. Und mittendrin: Gottes Segen. Mit der Taufe beginnt – so glauben wir – ein neuer Lebensabschnitt mit Gott. Gott sagt Ja zu einem Menschen. Für immer. Sichtbar und hörbar wird dieses Ja im Wasser und im Segen. Wir feiern einen familienfreundlichen Gottesdienst inmitten der Natur. Die Tauffamilien sitzen mit ihren Gästen auf der Wiese, eingebunden in eine große, bunte Gemeinschaft. Sollte das Wetter sehr ungünstig sein, weichen wir

mit den vereinbarten Taufen in die Kirche aus. Wenn Sie Fragen haben oder Ihr Kind (oder sich selbst) anmelden möchten, sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf ein fröhliches, gesegnetes Fest – gemeinsam mit Ihnen!

Pfarrerinnen Judith Felsner, Pfarrer Bernd Popp und Pfarrer Joachim Klenk



Tauffest

Neues aus Entenberg

Kirchweih heuer mal anders

Kirchweih ist wie allorts ein Höhepunkt im Jahreskreis eines Ortes, sowohl seitens der Kirche als auch der Kommune.

Schade ist nur, dass diese beiden Player oft nicht so recht zusammenfinden. Sonntagfrüh feiert die Kirche in ihrem Gotteshaus und die übrige Zeit des Wochenendes feiern Kommune und Kirwa-Baum und -Madla im Bierzelt.

Die Entenberger Kirchengemeinde versucht nun beides zusammenzubringen und lässt deshalb die Traditionen mal hinter sich. Gemäß dem Motto: Wenn die Leute nicht in die Kirche kommen, muss die Kirche zu den Leuten. Deshalb gehen die Entenberger zu ihrem Kirchweihgottesdienst diesmal

ins Festzelt. Zusammen mit den Kirwa-Baum und -Madla feiern sie mit allen, die sich einfinden, egal ob zum Gottesdienst oder zum Biertrinken. In diesem Gottesdienst darf auch die Maß am Tisch stehen.

Diakon Alexander Berger, der auch die Vespertagesdienste in Entenberg ins Leben rief, ist bekannt für seine unkonventionellen Ideen und für seine Nähe zu den Leuten. Er hatte die Idee und wird den Gottesdienst auch halten. Er freut sich mit dem Kirchenvorstand und der ganzen Kirchengemeinde auf Ihren Besuch. **Herzliche Einladung an alle, am 5. Juli, um 10 Uhr, zum Kirchweihgottesdienst im Festzelt in Entenberg.**

Gemeindefest - ein Fest für Groß und Klein

Am 19. Juli feiern wir wieder Gemeindefest in Entenberg. Auftakt ist der Festgottesdienst in St. Peter und Paul um 9.30 Uhr mit einem großen musikalischen Aufgebot. Parallel ist kein Gottesdienst in Leinburg. Daher eine ganz besondere Einladung an alle Leinburger! Wie immer werden unsere Organisten und der Posaunenchor die Kirche rocken. Wer's nicht glaubt, möge sich selbst überzeugen. Darüber hinaus sind aber auch unsere Chöre, der MGV Entenberg und der MGV Gersdorf eingeladen. Für unsere Kinder findet parallel zum Hauptgottesdienst ein Kindergottesdienst im Gemeindehaus

statt. Lustig und fröhlich geht es dann draußen weiter mit Hüpfburg und buntem Programm.



Bei kühlen Getränken, unter schattigen Schirmen ist gut verweilen. Natürlich sorgen die Entenberger, wie schon die Jahre vorher, für ein köstliches, vielfältiges Mittagessen, für Kaffee und Kuchen und für Spaß und Unterhaltung.

Seniorenkreis und Geburtstagscafé

Wie schon die Monate vorher laden wir herzlich zum Seniorenkreis und Geburtstagscafé ins Gemeindehaus nach Entenberg ein. Im Mai und im Juni treffen wir uns wie immer, am 2. Dienstag im Monat, um 14.00 Uhr.

Anders ist es im Juli. Da ist eine Fahrt nach Meinhardswinden geplant. Wir besuchen unseren ehemaligen Pfarrer Tristan Schuh und seine Familie.

Dienstag, 12. Mai: Seniorenkreis und Geburtstagscafé
Dienstag, 9. Juni: Seniorenkreis und Geburtstagscafé
Donnerstag, 16. Juli: Fahrt nach Meinhardswinden (kein Geburtstagscafé), Einzelheiten stehen noch nicht fest
Dienstag, 8. September: Seniorenkreis und Geburtstagscafé
Nachfragen zu den Veranstaltungen bei Werner Leykauf, Tel: 09120-9766 oder Diakon Roland Lehner.

Neues aus Entenberg

Kindergottesdienst



Unsere nächsten Termine

17. Mai
14. Juni
19. Juli

Beginn jeweils 9.30 Uhr

Basteln • Spielen • Zuhören • Singen

Kindergottesdienst Entenberg

Für Kinder von 0-10 Jahren mit oder ohne Begleitung

Wir freuen uns auf dich!
Corinna, Lisa-Marie & Yvonne



Auf die Nester - fertig - los

Im Miniclub Entenberg war in den letzten Wochen wieder einiges los. Besonders schön war unsere fröhliche Ostersuche rund um die Kirche, bei der die kleinen Minis mit leuchtenden Augen bunte Nester vom Osterhasen entdeckt haben.

Wenn die Sonne für uns gestrahlt hat, haben wir gemeinsam den Spielplatz besucht und dort ein kleines Picknick gemacht. Das gefällt nicht nur den Minis, sondern auch den Mamis!

In der nächsten Zeit haben wir noch viel Schönes vor. Es stehen schon einige Ausflüge auf dem Plan, auf die wir uns sehr freuen. Auch ein Oma-und-Opa-Miniclub-Tag ist bereits in Planung.

Wir freuen uns sehr über den tollen Zuspruch und über die vielen kleinen Minis, die unseren Miniclub mit Leben, Lachen und Freude füllen.



Klassik trifft Pop - Frühlingskonzert in Entenberg

Songs wie „Best day of my life“, „Only You“, „Tage wie diese“ und andere Hits aus der Popmusik sind zwar nicht üblich in der Kirche, aber auch nicht verboten, denn in der Kirche hat das Leben in Gängen seinen Platz. Auch Ragtimes von Scott Joplin an der Orgel oder „Rock around the clock“ ließen dieses Instrument in einem völlig neuen Licht erscheinen. Das Frühlingskonzert in Entenberg am 18. April hatte Strahlkraft und war gut besucht. Die Stars dieses außergewöhnlichen Events waren das Frauenensemble TAKTvoll des MGV Gersdorf unter der Leitung von Sabine Kliegel, Frau Betina Hahner am Piano und an der Orgel, Stefan Gentsch an der Trompete und Nicola Pfriem am Violoncello. „Tage wie diese“ schreien nach einer Neuauflage. Das

gleichnamige Lied wurde von Diakon Roland Lehner an der Gitarre begleitet, wie auch der abschließende Gospel-Hit „Amen“, bei dem alle Beteiligten zusammenwirkten, einschließlich der Gäste und die Kirchenmauern zum Wackeln brachten.



Aus dem Kirchenvorstand

Unsere Gruppen und Kreise sind sehr aktiv, das Kantorat ist aktuell zu über 70% räumlich belegt. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. Auch der Gottesdienstbesuch und die Spendenbereitschaft sind stabil. Dennoch wollen wir rechtzeitig Weichen stellen, um auf die kommenden Herausforderungen einer kleiner werdenden Kirche gut vorbereitet zu sein. Die Finanzen sind noch im grünen Bereich, die Rücklagen geben Spielraum zu handeln.

Uns beschäftigt die Heizungsumstellung im Kantorat, eine sehr komplexe Fragestellung, bearbeitet von Architekten, Energieplaner, Denkmalschutz, Kirchenbauamt, Landeskirchenarchitekt, Angebotsfirmen und der Kirchengemeinde. Zur Diskussion stehen das Modell Wärmepumpe + PV-Anlage und Pelletheizung. Die Fakten werden bis Mai geprüft. Anfang Juni soll eine Tendenz-Entscheidung fallen.



Die Feuchtigkeit im Chorraum der Entenberger Kirche versucht das staatliche Bauamt in den Griff zu bekommen. Allein die wandintegrierte Trocknungsheizung kostet uns pro Jahr mehrere hundert Euro Energie. Deshalb wird über eine selbstversorgende PV-Anlage auf dem Dach des

Gemeindehauses nachgedacht.

Der Glockenstuhl der Leonhardskirche muss nun doch erneuert werden, aus Metall soll Holz werden mit einer Lebensdauer von ca. 100 Jahren. Zuständig ist das staatliche Bauamt. Gutachten laufen, die Genehmigung steht bevor. Die neue Glocke kann erst in Auftrag gegeben werden, wenn diese Zustimmung erteilt ist. Die Kirchengemeinde ist mit ca 10% an den Kosten beteiligt.



Erfreulich ist der Bibelgarten in Entenberg. Eine neue Sitzgelegenheit ist eingerichtet und Gottesdienste sind mitten im Bibelgarten geplant. In Brunn sind kosmetische Maßnahmen erfolgt, die das Haus in Schuss halten. Eine Perspektive für unser Gemeindezentrum ist aktuell noch nicht gefunden.



Wir versuchen formale Fragen zügig abzuhandeln und viel Zeit für Diskussion und Austausch zu haben. Andacht, Singen und Segen sind uns in unseren monatlichen Treffen wichtig. Alle wichtigen Aktivitäten können auf unserer Homepage www.leinburg-entenberg-evangelisch.de unter Kirchenvorstand aktuell nachgelesen werden. *Joachim Klenk*

Landessynode 2026

Im März tagte in Bayreuth erstmals die neue Landessynode unserer evangelischen Kirche in Bayern (ELKB). Über 60% neue Synodalmitglieder, darunter viele junge, setzten mutig ihre Zeichen. Sie wollen eine Kirche die zuhört, nach vorne denkt und sichtbar in Bewegung ist - überraschend, ermutigend, echt. Neue Synoden-Präsidentin ist die Münchener Richterin Tanja Keller. Ihre Stellvertreter sind ein Student aus Kulmbach und ein Pfarrer der mittleren Generation. Auch der sog. Landessynodalausschuss wird völlig neu besetzt. Die Sitzung war laut Teilnehmenden sehr lebendig, es gab viele Gespräche am Rande. Formalitäten wurden zügig abgearbeitet, Freiräume für zukunftsorientierte Diskussionen genutzt. Verantwortung will die neue Landessynode nicht nur aussprechen, sondern übernehmen. Eine Verwaltungsreform zum 1. Mai 2026 wurde beschlossen, die Digitalisierung weiter voran

gebracht, die Transformation in Regionalgemeinden mit berufsübergreifenden Teams weiter bestärkt. Kirche soll sich zeigen und sichtbar sein, ihre Stärken in Gemeinden und landesweiten Diensten neu sortieren. Die kritische kirchliche Presse wurde gestärkt und finanziell abgesichert. Die nächste Landessynode trifft sich im November 2026. Bis dahin treffen sich Ausschüsse und Initiativgruppen. Weitere Infos gibts auf www.sonntagsblatt.de



Aus dem Kirchenvorstand

Gemeinsam unterwegs – Kirchenvorstände der Region Nord

Ein ganzes Wochenende lang waren die Kirchenvorstände der evangelischen Pfarreien Altdorf-Eismannsborg und Leinburg-Entenberg gemeinsam unterwegs. In Neuendettelsau trafen sich rund 25 Ehrenamtliche und Hauptamtliche, um einander besser kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und über die Zukunft unserer Kirche in der Region nachzudenken.

Natürlich standen auch Zahlen, Strukturen und aktuelle Veränderungen auf dem Programm. Die evangelische Kirche befindet sich in einem starken Wandel – das spüren wir alle. Es braucht neue Formen der Zusammenarbeit, mehr Abstimmung, klare Absprachen und den Mut, Gewohntes zu hinterfragen. Erste Schritte wurden miteinander bedacht und vereinbart. Aber dieses Wochenende war mehr als eine Arbeitsklausur.



Es war Zeit zum gemeinsamen Essen, zum Lachen, zum Singen. Zeit, sich auszutauschen und zuzuhören. Zeit, Menschen hinter ihren Ämtern wahrzunehmen. Wer zusammen am Tisch sitzt, miteinander Gottesdienst feiert und auch abends noch beisammenbleibt, der wächst zusammen. Und genau das war spürbar. Begleitet wurde die Klausur von Eckehard Roßberg (ehemals Gemeindeakademie), der den Prozess umsichtig und klar strukturierte. Ein gemeinsam vorbereiteter Werkstatt-Gottesdienst bildete einen geistlichen Höhepunkt des Wochenendes.

Am Ende stand keine fertige Zukunftsstrategie, aber etwas vielleicht Wichtigeres: Vertrauen. Und die Erfahrung, dass wir diesen Weg nicht allein gehen.

Kirche wird sich verändern. Manches wird anders werden als bisher. Doch mit Menschen, die sich engagiert für ihre Gemeinden einsetzen und die das Miteinander in der Region stärken wollen, kann dieser Wandel gut gestaltet werden. Anders – ja. Aber nicht ärmer. Sondern vielleicht sogar reicher an Zusammenarbeit, an gegenseitiger Unterstützung und an gemeinsamem Glauben.

Wir sind auf dem Weg. Und wir gehen ihn miteinander.

PfarrerIn Judith Felsner

Unser Gemeindeleben 2025 in Zahlen

Leinburg

Gemeindemitglieder 2.631

Taufen	25
Trauungen	4
Beerdigungen	38
Konfirmanden	24
Eintritte	3
Austritte	55

Die Spenden und Kollekten betragen insgesamt 74.001,--€
davon 55.999 € für die eigene Gemeinde.

Kirchgeld 17.785 €

Entenberg

Gemeindemitglieder 578

Taufen	10
Trauungen	3
Beerdigungen	4
Konfirmanden	7
Eintritte	0
Austritte	4

Die Spenden und Kollekten betragen insgesamt 21.143 €
davon 17.203 € für die eigene Gemeinde.

Kirchgeld 5.711 €

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 26. April

Jubilate

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer/in Schlenk i.R.)
mit Posaunenchor
Kindergottesdienst

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)

Sonntag, 3. Mai

Kantate

9.30 Uhr Leinburg

Abendmahls-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk)

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon i.R. Oefner)

Sonntag, 10. Mai

Rogate

9.30 Uhr Entenberg

Jubelkonfirmation mit Posaunenchor
(Diakon Lehner)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer/in i.R. Schlenk)
Kindergottesdienst
Eine-Welt-Laden

19.00 Uhr Leinburg

Lobt-Gott-Gottesdienst (Team)

Donnerstag, 14. Mai

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst im Kirchgarten
(Pfarrer/in Felner/Pfarrer Klenk)

Sonntag, 17. Mai

Exaudi

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)
Kindergottesdienst

9.30 Uhr Leinburg

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Leinburg

Tauf-Erinnerungs-Gottesdienst
(Pfarrer Klenk/Diakonin Lehner-
Gundelach)

Sonntag, 24. Mai

Pfingstsonntag

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Lehner)
mit Posaunenchor

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer/in i.R. Schlenk)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Diakon Lehner)

Montag, 25. Mai

Pfingstmontag

9.30 Uhr Leinburg

Kirchweih-Gottesdienst
(Diakon Lehner)
mit Posaunenchor

Sonntag, 31. Mai

Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (KV-Team)
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 7. Juni

1. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Lehner)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr Entenberg

Gottesdienst (Diakon Lehner)

Sonntag, 14. Juni

2. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Vesper-Gottesdienst (Team)
Kindergottesdienst

9.30 Uhr Leinburg

Jubelkonfirmation/Abendmahl
mit Posaunenchor
(Diakon Lehner)
Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Juni

3. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst zum Karatu-Sonntag
(Pfarrer Dr. Kileo, Pfarrer
Klenk) Gemeindefest, Kindergot-
tesdienst, Eine-Welt-Laden

Sonntag, 28. Juni

4. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon Lehner)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr Brunn

Gottesdienst (Diakon Lehner)

Sonntag, 5. Juli

5. So. n. Trinitatis

(!) 10.00 Uhr Entenberg

Kirchweih-Gottesdienst mit
Posaunenchor im Festzelt
(Diakon Berger)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)
Kindergottesdienst

Samstag, 11. Juli

10.30 Uhr Weißenbrunn

Taufest im Naturbad
(Pfarrer/in Felner/Pfarrer Popp/
Pfarrer Klenk)

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 12. Juli

6. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Vesper-Gottesdienst (Team)

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Diakon i.R. Oefner)

Kindergottesdienst

Eine-Welt-Laden

10.00 Uhr Renzenhof

Kirchweih-Gottesdienst im Festzelt mit Posaunenchor Röthenbach (Pfarrerin i.R. Schlenk)

Sonntag, 19. Juli

7. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Entenberg

Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest (Pfarrer Klenk) mit Posaunenchor

Kindergottesdienst

Sonntag, 26. Juli

8. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Leinburg

Gottesdienst (Pfarrer Klenk)

11.00 Uhr Brunn

Kirchweih-Gottesdienst

(Diakon i.R. Oefner)

MÖGLICHE TAUFTERMINE:

- Sonntag, 17. Mai
11.00 Uhr Leinburg
- ausgebucht -
- Samstag, 20. Juni
11.00 Uhr Entenberg
- Samstag, 11. Juli
10.30 Uhr Tauffest im Naturbad Weißenbrunn
- Sonntag, 2. August
11.00 Uhr Leinburg
- Sonntag, 20. September,
11.00 Uhr Leinburg
- Sonntag, 11. Oktober
11.15 Uhr Leinburg

Für diese Tage können Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden.



Wei der Schnobl gewachsn ist

Fränkischer Kirchweihgottesdienst in Leinburg, am 25. Mai, um 9.30 Uhr in Leinburg, St. Leonhard

Zünftig, humorvoll und rührig oder anders ausgedrückt „fränkisch“ ist der Kirchweihgottesdienst am 25. Mai, um 9.30 Uhr, in der St. Leonhardskirche in Leinburg. Für die Musik sorgt der Posaunenchor Leinburg und Star-Organist Michael Seitz. Auch Gäste aus der Politik und Wirtschaft werden erwartet. Diakon Lehner hält den Gottesdienst und, wie soll's anders sein, natürlich in fränkischer Mundart. Auch für das Glaubensbekenntnis wird eine fränkische Version vorliegen.

Warum nedd rien, wei uns der Schobl gwachsen is?

Manchmal bringt's der fränkische Dialekt besser auf den Punkt als das feine Hochdeutsch. Herzliche Einladung an alle Leinburgerinnen und Leinburger aus allen Ortsteilen und an alle Freunde und Gäste aus nah und fern!

Kinder- und Jugendarbeit

Powerriegel für Jugendmitarbeiter

Kompakt und vielfältig wird dir an einem Samstag vermittelt, was du als Mitarbeitender oder Konfiteamer brauchst. Du erhältst eine Spielsammlung, Infos und Materialien, um in der Kinder- und Jugendarbeit durchstarten zu können. Dabei ist an diesem Tag auch Zeit, einiges praktisch auszuprobieren.

Für: Jugendliche ab 13 Jahren

Wann: am 13.06.2026

von 10 bis 17 Uhr

Wo: im Kantorat Leinburg

Kosten: 5 €, die auf Nachfrage von deiner Kirchengemeinde erstattet werden

Leitung: Diakonin Eva Lehner-Gundelach



Lego®Bautage gehen in die vierte Runde

Direkt im Anschluss an die Leinburger Kirwa wird im Gemeindezentrum wieder intensiv gebaut. Zweihunderttausend Steinchen, gut sortiert nach Farbe und Form werden von 25 Kindern zu architektoni-



schen Kunstwerken. An Bautischen wird in kleinen Gruppen immer an einem Projekt zusammengearbeitet, zwischendurch gespielt und am Ende auf die große Platte gesetzt, wo nach drei Tagen ein riesiges Lego®land entsteht. Ein siebenköpfiges Team aus Jugendlichen steht den Kindern zur Seite und sorgt mit einem abwechslungsreichen Nebenprogramm für Bewegung und Abwechslung. Herzliche Einladung an alle, am 29.05. um 16.00 Uhr, zur Abschlussandacht mit anschließender feierlicher Eröffnung unseres Gesamtbauwerkes.

Diakonin Eva Lehner-Gundelach

Kindermusikfreizeit mit dem Musical „Willkommen daheim“

Obwohl er zu Hause alles hat, lässt sich ein junger Mann sein Erbe auszahlen und zieht in die Ferne. Doch das vermeintliche Abenteuer endet im totalen Absturz: hungrig und bettelarm als Schweinehirt. Niedriger kann man nicht sinken. Schließlich kehrt er nach Hause zurück, doch wie werden sein Vater und sein älterer Bruder auf seine Rückkehr reagieren?

Das wohl bekannteste Gleichnis von Jesus – packend inszeniert mit Musik und Texten, die ins Herz gehen. In unserer Kindermusikfreizeit in der letzten Ferienwoche wollen wir die Lieder und Texte einstudieren, werden aber auch gemeinsam spielen und kreativ werden. Bereits im Juni wird es ein erstes Treffen geben, bei dem die Rollen verteilt werden und es wird zwei Aufführungen geben.

Für wen? Kinder von 7 bis 12 Jahren

Erstes Treffen? Fr. 19.06.2026, 16 - 17.30 Uhr

Wann? 08.09. – 13.09.2026, Di.- Fr. von 9 bis 15 Uhr

Wo? Evangelisches Haus am Schlossplatz 5, 90518 Altdorf

Generalprobe? Sa. 12.09. in Altdorf und am 26.09. in Leinburg

Aufführungen? So. 13.09., um 10.30 Uhr, in Altdorf (Laurentiuskirche), und am Sa. 26.09., um 17.00 Uhr, in Leinburg (Leonhardskirche),

Kosten? 40,00 € (für Mittagessen und Material)

Leitung: Pfarrerin Judith Felsner, Andreas Platz, Diakonin Eva Lehner-Gundelach und Team



Konfirmation 2026



Konfirmation Entenberg 29. März 2026



Konfirmation Leinburg 12. April 2026



Konfirmation Leinburg, 19. April 2026

Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn die Konfirmanden, begleitet von unseren Posaunenchor in unsere Kirchen St. Peter und Paul und St. Leonhard einziehen. Staatsgästen gleich betreten sie den roten Teppich. Die Gemeinde erhebt sich, stolze Blicke - zu Recht!

Du hast Wert und Würde ist die Botschaft. Gott selbst ist es, der sie dir verleiht. Auch wenn wir im Leben manchmal andere Erfahrungen machen, die Zusage Gottes steht. Anhand eines Textes aus dem Brief des Paulus an die Römer machen Diakonin Eva-Lehner-Gundelach und Diakon Roland Lehner deutlich:

Nichts kann euch trennen von der Liebe Gottes. Egal, ob schlechte Noten in der Schule oder Streit mit Freunden, egal welche Entscheidungen ihr in euerem Leben trifft, Gottes Liebe wird immer da sein. (Römer 8,35-37)

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, den Musikerinnen und Musikern an der Orgel, den Posaunenchor und dem Frauenensemble Taktvoll, die alle wesentlich zum festlichen Charakter der Gottesdienste beigetragen haben, den Mesnerinnen, die im Zusammenwirken mit den Eltern und den Konfirmand*innen, die Kirchen wunderschön schmückten und auf Hochglanz brachten, den Kirchenvorsteher*innen, die durch ihre liebevollen Anspiele und einladenden Ansprachen und Texte die Atmosphäre prägten und den Fotograf*innen, die diese unvergesslichen Momente für uns alle festhielten. *Diakon Lehner*

Taufen

Bestattungen

Wir trauern um Bürgermeister Thomas Krauß, unser engagiertes Gemeindeglied, langjährigen Unterstützer, lebensfrohen Mitmenschen mit tiefer persönlicher Glaubensüberzeugung. Unsere Gedanken sind auch bei seiner



Familie, der wir Trost und Gottes Segen wünschen. Thomas Krauß war langjähriges Mitglied im Posaunenchor Entenberg. Er hat sich stets für die Kinder- und Jugendarbeit stark gemacht. Kommune und Kirchengemeinden brachte er im zukunftsweisenden Dialog weiter und setzte konkrete gemeinsame Projekte um: so das neue Kinderhaus in Diepersdorf, den Jugendtreff und die bereits von seinen Vorgängern begonnene Förderung ökumenisch-kommunaler Zusammenarbeit. Dafür danken wir ihm sehr.

Für uns war Thomas Krauß mehr als ein Bürgermeister. Er wird als sehr geschätzter und stets gern gesehener Wegbegleiter in unseren Herzen bleiben. Schmerzhaft ist sein plötzlicher Tod allemal, dieser menschliche Verlust macht uns betroffen und ruft so viele, gemeinsame und festliche Momente in Erinnerung.

Am 10. April haben wir ihn in einem Trauergottesdienst mit hunderten Teilnehmenden gewürdigt und begleitet von seiner geliebten Posaunenchormusik im Namen des dreieinigen Gottes begraben.

Er geht ins Licht, in Gottes Herrlichkeit. Das ist unser Glaube, unser Trost und unsere Zuversicht.

*Pfarrer Joachim Klenk
im Namen der Kirchenvorstände Leinburg & Entenberg*

Weltgebetstag 2026

Am 6.3. und am 8.3.26 wurde in Leinburg und Entenberg der Weltgebetstag gefeiert. Viele Menschen kamen zusammen, um einen interessanten Gottesdienst mit beschwingter afrikanischer Musik zu feiern. Am Beispiel dreier Frauenfiguren wurde über das schwierige Leben nigerianischer Frauen informiert, das von Armut, Terror und Benachteiligung geprägt ist. Im Anschluss ließen sich noch viele zu einem Buffet mit traditionellem afrikanischem Essen und Cocktails einladen. Es kamen 585 Euro an Spenden zusammen. Ein herzliches Dankeschön dafür und für alles ehrenamtliche Engagement, das diese Veranstaltungen ermöglichte!



I'm a Believer - Gottesdienst mit Blues und Beat

Am 15. März fand in Leinburg ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Pfarrer Dr. Wolfgang Bub i. R. brachte seine Neumarkter Band „What four“ mit und gestaltete einen Gottesdienst mit ganz besonderer Musik. Neben Gospels wie „Swing low“ erklangen auch bekannte Songs wie „Let it be“ oder „Bad moon rising“. Pfarrer Bub nahm in kurzen Reflexionen zwischen den Liedern Bezug auf deren Inhalt, aber auch auf die Passionszeit. Dieses Format überzeugte die Gemeinde, die die Leonhardskirche fast so zahlreich füllte wie an Weihnachten. Im Anschluss standen Gottesdienstbesucher – trotz der Kälte – noch länger bei einer Tasse Kaffee zusammen und tauschten sich über das Gehörte aus. Am Abend fand dann noch ein

Gottesdienst mit besonderer Musik statt, unser LoGo-Gottesdienst. Und auch dieser Gottesdienst war wieder gut besucht! Es gibt also in Leinburg ein Faible für die besondere musikalische Gestaltung von Gottesdiensten. Sollte jemand also diesbezüglich eine Idee haben oder etwas Besonderes im Gottesdienst machen wollen, melden Sie sich! In Leinburg gibt es dafür definitiv ein Publikum.



Birnbaum der Hoffnung

In unserem Kirchhof stehen Birnbäume von Symbolwert. Die jungen, noch klein gewachsenen, wurden vor einigen Jahren gepflanzt. Ein von Efeu dichtbewachsener hinter der Leonhardskirche, ein Habitatbaum, ist gut mehrere Jahrzehnte alt. Unser größter Birnbaum an der Kirchmau-



er könnte über 100 Jahre alt sein, so Fachleute. Nun wurde dieser Baum durch einen Baum-Fachpfleger beschnitten, in Zukunftsform gebracht und mit einem neuen Vogelhäuschen (Spende NaBu) bestückt. Die beiden alten Birnbäume sind unsere „Hoffnungsbäume“. Denn sie überlebten laut Erzählungen den Bombenangriff im 2. Weltkrieg, sind Heimat von allerlei Lebewesen, spenden Schatten und lassen nach wie vor Früchte wachsen.

Aus unseren Kitas

Kita Sonnenstrahl - Leinburg

Auch bei uns in der Kita „Sonnenstrahl“ ist der Frühling eingezogen.

Mit einer Kinderkonferenz zum Thema „Anpflanzen in unseren Hochbeeten“ überlegten einige Kinder, welche Pflanzen sie gerne anbauen würden und was dafür benötigt wird. Es wurden verschiedene Ideen gesammelt, wie zum Beispiel: Bananenbäume, Champignons, Kohlrabi, Salat, Tomaten und vieles mehr. Nach

der Ideensammlung wurde mit den Kindern besprochen, welche Pflanzen bei uns wachsen können und was diese brauchen. Anschließend wurde demokratisch abgestimmt, was in den Hochbeeten angebaut wird.

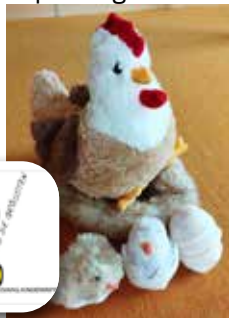
Nach wenigen Tagen wurde dann zur Tat geschritten und Kohlrabi, Gurken, Tomaten und Paprika angesät und kleine Salatpflänzchen ins Frühbeet eingepflanzt. Mit Spannung und Vorfreude auf

eine reiche Ernte sind die Kinder bei der Pflege und Beobachtung des Wachstums der kleinen Pflänzchen beim Gartenprojekt dabei.



Kinderkrippe Schnullervilla - Leinburg

Ei Ei Ei, wer sitzt denn da im Nest? Wir begrüßen unser neues Kuschelhuhn „Frieda“. Pünktlich vor Ostern ist sie eingezogen und sitzt brav in ihrem Nest. Tatsächlich brütet sie ihre Kleinen aus. Die Kinder der Schnullervilla sind super begeistert von ihrem neuen



Kuscheltier. Nicht nur zum Kuscheln eignet sich Frieda, sondern sie lernen gerade alles

über Hühner. Denn sie hat ihre Eier mitgebracht. Wo kommen denn die Eier her? Wer schlüpft aus diesem Ei? Die Schnullervillaweltbewohner haben riesigen Spaß, die Küken schlüpfen zu lassen, mit allem zu spielen und alles über das Huhn zu entdecken. Begleitet von Büchern und Besuchen bei echten Tieren, lernen unsere Kinder gerade alles rund um das Thema Hühner. Wussten Sie...

...dass Hühner hochintelligente, soziale Tiere sind mit einem Gedächtnis, das Gesichter von über

100 Artgenossen oder Menschen erkennen kann.

...dass sie die nächsten lebenden Verwandten des T-Rex sind.

...dass das älteste Huhn der Welt, eine Henne namens Muffy, bemerkenswerte 23 Jahre und 152 Tage alt wurde.

...dass die Küken schon im Ei über Pieptöne miteinander kommunizieren – deshalb schlüpfen sie meist auch gleichzeitig. Denn erstaunlicherweise bringen die Hennen ihren Küken bereits im Ei Laute bei.

Kita-Verwaltungsleitung: Christine Hupfer

Marktplatz 7 ▪ 91227 Leinburg ▪ Telefon 09120 / 18 41 -0 ▪ E-Mail: christine.hupfer@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“

Fennigasse 14, 91227 Leinburg

Telefon: 09120/ 96 60

Leitung: Sandra Lottholz

Kita.Sonnenstrahl.Leinburg@elkb.de

www.kindertagesstaette-sonnenstrahl-leinburg.de

Evangelische Kinderkrippe „Schnullervilla“

Fennigasse 14, 91227 Leinburg

Telefon: 09120 / 440 88 90

Leitung: Stefanie Waitz

Kita.Schnullervilla.Leinburg@elkb.de

www.kinderkrippe-leinburg.de

Aus unseren Kitas

Haus für Kinder Sterntaler - Gersdorf

Unsere Hühnerfamilie wächst und mit ihr viele wertvolle Erfahrungen

In unserer Kita Sterntaler gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Unsere kleine Hühnerschar hat Zuwachs bekommen!

Doch unsere Hühner sind weit mehr als nur hübsche Tiere und Eierlieferanten. Für die Kinder sind sie eine wertvolle Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben. So schaffen die Hühner einen ganz direkten Zugang zum Leben selbst: füttern, Wasser

nachfüllen, beobachten, Verantwortung übernehmen. Ganz nebenbei wachsen Empathie, Verantwortungsgefühl und Gemeinschaftssinn.

Ein besonderes Highlight ist unser „Hühnerdienst“ am Sonntag: Familien übernehmen gemeinsam mit ihren Kindern die Versorgung der Tiere. Als kleines Dankeschön dürfen die frischen Eier sogar mit nach Hause genommen werden

So sind Bella, Ciel und Schoki nicht nur Teil unserer Kita ge-

worden, sondern auch kleine Botschafterinnen für das Leben, die Schöpfung und den achtsamen Umgang mit allem, was uns anvertraut ist.



Kita Rappelkiste - Diepersdorf

Zaubersprache in der Rappelkiste - Gebärden begleiten die Mondscheingruppe

Der Morgenkreis in der Kleinkindgruppe ist gerade zu Ende



und ein Kind führt seine Handkante zur offenen Handfläche - „fertig“.

Die „Zaubersprache“ begleitet uns durch den Tag. Diese Art der Kommunikation haben wir in der Kleinkindgruppe eingeführt, um den Spracherwerb und die Inklusion aller Kinder zu unterstützen. Bei uns sprechen auch schon die Kleinsten mit ihren Händen! Wir benutzen „Zaubersprache“ in allen Alltagssituationen wie zum Beispiel Morgenkreis, Lieder, Essen, Hygiene und Aufräumen.

Statt weinen und Rätsel raten, was uns die Kinder sagen wollen, wird in der „Zaubersprache“ kommuniziert. Damit können unsere Kleinkinder gezielt ausdrücken, was sie möchten - mit einfachen Gebärden. Immer wieder können wir beobachten, dass die Kinder besser durch den Tag kommen und die Verständigung untereinander einfacher ist – unsere Hände können sprechen. Mittlerweile üben auch unsere Mondscheineltern fleißig die Zaubersprache.

Evangelisches Haus für Kinder „Sterntaler“

Heimstraße 22, 91227 Gersdorf
Tel. 09120 / 94 87
Leitung: Birgit Schmidt
Kita.Sterntaler.Gersdorf@elkb.de
www.sterntaler-gersdorf.de

Evangelische Kindertagesstätte „Rappelkiste“

Am Sportplatz 3, 91227 Diepersdorf
Telefon: 09120 / 2 90
Leitung: Heike Schwittay
Kita.Rappelkiste.Diepersdorf@elkb.de
www.rappelkiste-diepersdorf.de

Verschiedenes

100 kg Kerzenreste

Dank Ihrer zahlreichen, kontinuierlichen Spenden (auch kleine Mengen) von Wachsresten konnten dieses Mal im Februar



vier große Kartons gefüllt mit Kerzenresten verschickt werden. Vielen herzlichen Dank dafür.

Diese Kisten wurden mit einem LKW-Transport in die Ukraine geliefert. Dort wird das Altwachs für Büchsenlichter (auch Dosen- oder Grabenlichter genannt) verwendet. Gerade bei langanhaltenden Stromausfällen sind Büchsenlichter oft die einzige Möglichkeit, warme Mahlzeiten

zuzubereiten oder sich aufzuwärmen. Sie werden sowohl von Zivilisten, als auch von Soldaten in Schützengräben genutzt.

Haben auch Sie Kerzenreste übrig, so können diese gerne im Kantorat abgegeben werden.

Die Sammelkiste befindet sich im Eingangsbereich des Kantorats bei der Wendeltreppe.

Birgit Sußner

Moni Müller feiert Jubiläum

Kaum zu glauben - 25 Jahre arbeitet Moni Müller in unserer evangelischen Pfarrei.

Ein Dienstjubiläum, das im März von der Landeskirche gewürdigt wurde mit Urkunde, einem freien Tag und ein paar Zusatz-Euros auf dem Konto. Für die Kirchen-

gemeinde bedankte sich Pfarrer Joachim Klenk mit einem Blumenstrauß und herzlicher Umarmung.

Danke für alle Mühe, Einsatz und Geduld für 25 Jahre verlässliche, korrekte und qualifizierte Mitarbeit, garniert mit einem freudigen Lächeln.



Kleidersammlung Rumänienhilfe

Auch in diesem Jahr hat die Menge der Anlieferungen weiter zugenommen. Es war spürbar, dass das Bedürfnis nach sinnvoller Wiederverwendung von



gut erhaltener Kleidung stark zugenommen hat. Da die Kapazität der beiden LKWs für die angelieferte Kleidung, Spielsachen und Fahrräder nicht ausreichte, diente das Kantorat als Zwischenlagerung.

Ein großes Dankeschön gilt dem bewährten Team der Helferinnen und Helfer für deren tatkräftiges Engagement!

Renate Endreß



Diakonische Angebote

Diakoniestation Leinburg

Hauptstraße 30a
Tel. 09120 / 95 90 oder
0170 / 562 48 85
Der Anrufbeantworter der
Station wird täglich abgehört.
Sprechstunde immer Mittwochs
von 12:00-14:00 Uhr
Leitung der Station: Ricarda Klör

Diakonieverein Leinburg

Marktplatz 7, 91227 Leinburg
Tel. 09120 / 18 41 -0
Konto für Beitragszahlungen
und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnbg. Land,
IBAN: DE16 7606 1482 0004
7347 85

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf- Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 83 77 -27
www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familien- beratung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Tel. 09187 / 17 37 oder
Altdorfer Str. 49, 91207 Lauf
Tel. 09123 / 1 38 38

Suchtberatung

Amberger Straße 27
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 90 87 676

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Tel. 0911 / 837154 oder
01590 / 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Gartenstraße 29
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 96 43 40

Telefonseelsorge

Tel. 0800 / 11 10 111 oder
0800 / 11 10 222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128 / 50 23 71
oder 0151 / 12 50 49 81
E-Mail:
[fachstelle-pflegende@rum-
melsberger.net](mailto:fachstelle-pflegende@rummelsberger.net)

Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mesnerhaus, Hauptstr. 58

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Tel. 0175 / 16 24 514

Palliative-Care-Team Nürnberger Land

Grabenstraße 8
91217 Hersbruck
Tel. 09151 / 83 90 290

Tafel Nürnberger Land e. V. Ausgabestelle Altdorf

Ausgabe:
Dienstag und Samstag von
14:30 bis 17:00 Uhr
Collegiengasse 6a,
90518 Altdorf, zuvor anrufen
Tel. 0160 / 94 544 789

Krebspunkt

Beratungsstelle für Menschen
mit Tumorerkrankungen und
Angehörige
Terminvereinbarung von Diens-
tag bis Freitag zwischen 9:00
und 13:00 Uhr
Tel. 09151 / 83 77 -33
E-Mail:
krebspunkt@diakonie-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozial- arbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Terminvereinbarung Montag bis
Donnerstag zwischen 9:00 und
12:00 Uhr
Tel. 09151 / 83 77 -35
E-Mail: kasa@diakonie-ahn.de
Gemeindehaus Fischbacher
Straße 6, Feucht

Aktiv gegen Missbrauch Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

Wenn Sie selbst Betroffene*
sind, Unterstützung brauchen
oder als Mitarbeiter*in einen
konkreten Verdacht haben
oder eine betroffene Person
Ihnen von dem erzählt, was sie
erlitten hat.

Sara Neidhardt
09187-9674076
sara.neidhardt@elkb.de
Stefan Schurkus,
0170-6129690
troikus@freenet.de

Gruppen & Kreise

Seniorenkreise

Seniorenkreis Leinburg

Mittwochs jeweils 15:00 Uhr
Elfriede Siebenhaar, Tel. 441
Reinhard Oefner, Tel. 62 72

Gasthof Löhner, Diepersdorf

13. Mai, 8. Juli

Gasthof Grüner Baum, Diepersdorf

10. Juni

Seniorenkreis und Geburtstagscafé Entenberg

immer am 2. Dienstag im Monat
um 14 Uhr

12. Mai

9. Juni

Donnerstag, 16. Juli - Fahrt
nach Meinhardswinden (kein
Geburtstagscafé)

8. September

Werner Leykauf, Tel. 97 66

Senioren-gymnastik

Fit im Alter, immer montags um
15:00 Uhr, Kantorat Leinburg
Infos über die Diakoniestation
Leinburg: Tel. 0170/5 62 48 85

Gebetskreise

jeden Freitag, 18:00 Uhr
im Brunner Gemeindezentrum
Brunner Hauptstr. 45
jeden Freitag, 20:00 Uhr
bei Familie W. und E. Hupfer,
Flurstraße 1a, Unterhaidelbach

Bibelkreis

Wortraum

Montags - 14-tägig
18.30 - 19.30 Uhr
Kantorat Andachtsraum
Christine Pfeufer
0179 703 18 77

Eltern-Kind-Gruppe

Schäfchen-Gruppe

Altersgruppe 0 bis 3 Jahre
Dienstag 9:30 - 10:30 Uhr
Kantorat Leinburg
Eva Lehner-Gundelach

Mini-Club

Altersgruppe 0 bis 3 Jahre
Freitag 9:30 - 11:00 Uhr
Gemeindehaus Entenberg
Nina Räbel 0171/111 55 86

Kinder- und Jugendgruppen

Die Kirchenkäfer

Altersgruppe 3 bis 8 Jahre
14-tägig Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr
Kantorat Leinburg
19.5., 9.+23.6., 7.+21.7.
Anja Schmidt, Simone Schuh,
Tanja Mayer

Kirchenfuchse

Altersgruppe 8 bis 10 Jahre
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr
Kantorat Leinburg
mit Eva Lehner-Gundelach

Teens up 10

Altersgruppe 10 bis 12 Jahre
Donnerstag ab 18:00 Uhr
im Jugendcafé - GZ Leinburg
mit Eva Lehner-Gundelach

Abenteuerland in Brunn

Altersgruppe 6 bis 12 Jahre
Samstags 10:00 Uhr - Gemein-
dezentrum Brunn - **20.06.**
mit Eva Lehner-Gundelach

Jugendcafé Leinburg

im Gemeindezentrum Leinburg,
jeden Do. und jeden letzten Fr.
im Monat, außer an schulfreien
Tagen, von 19:00 - 22:00 Uhr

Kirchengruppen-AGs

„Öffentlichkeitsarbeit“

Kirchenmusik

Posaunenchor Entenberg

jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Gemeindehaus Entenberg
Harald Gries, 0151 / 587 300 49

Posaunenchor Leinburg

jeden Freitag 19:00 Uhr
Kantorat Leinburg
Rainer Eberlein, Tel. 94 45

Jungbläserausbildung

jeden Mittwoch 16:00 Uhr
Kantorat Leinburg
Anita Heisig, Tel. 68 79

Liturgischer Chor/Projektchor

Kristin Felsner, Tel. 0178/33 06 011

Flötenensemble in Kooperation mit dem GV Vorwärts

Hannah Endreß, Tel. 18 26 78

Orgelunterricht - Montag

St. Leonhardskirche Leinburg
Dekanatskantor Wittekind

Kirchenvorstand

Leinburg

Sitzung am 10. Juni
19.30 Uhr im Kantorat

Entenberg

Sitzung am 9. Juni,
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Kantorat Leinburg großer Saal
Renate Endreß Tel. 98 17
Margit Sperber Tel. 67 25

Dienstag, 12. Mai

Unsere Reihe „Kirchen der Umgebung“: Wir besuchen die St. Georgs-Kirche in Pyrbaum

Führung und Andacht mit Pfr. Dr. Liebenberg (zuvor Kaffeetrinken in Burgthann) Busabfahrt Diepersdorf 13.25 Uhr, Leinburg 13.30 Uhr anschließend Zustieg in Unterhaidelbach und Winn. Wir bitten um Anmeldung

Montag, 1. Juni - 19.30 Uhr
Karibu“ in Tansania – Eindrücke von der Partnerschaftsreise 2025 nach Karatu

Film- und Bildbericht mit Jutta Hochsam, Winkelhaid

Montag, 15. Juni - 19.30 Uhr
Skurrile und lebhaftere Erinnerungen einer Pfarrerin
mit Pfarrerin Christiane Schlenk

Zu diesen Abenden laden wir alle Interessierten Frauen herzlich ein!

Montag, 29. Juni - 19.30 Uhr
„Japan jenseits der Klischees“:
Persönliche Einblicke mit Mirjam Lehner, Berlin - Studentin der Japanologie

Montag, 13. Juli - 18.30 Uhr
Sommerlicher Abend im Kirchhof oder Kantorat mit kaltem Buffet

Frauentreff

Kantorat Leinburg,
Birgit Sußner, Tel. 60 51,
Gisela Pscherer, Tel. 81 94

Montag, 11. Mai
Besuch des neuen Mehrgenerationenspielfeldes in Leinburg,
Treffpunkt am Kantorat, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Montag, 8. Juni - 20.00 Uhr
Sommerfest im Kirchhof
Ideensammlung für das kommende Programm

Montag, 13. Juli - 21.00 Uhr
Fledermaus-Führung mit Herrn Heinz Neudert, an den Scherauer Weihern

Evang.-Luth. Dekanat Altdorf

Sommer serenade

Eintritt frei

15. Juli 26
um 19.30 Uhr
Burghof Burgthann

Blechbläser der Posaunenchor

und die Jungbläser des Dekanat Altdorf

Moderne und bekannte Chorarrangements
Mitreißende und festliche Klänge

Bei anhaltendem Regen wird das Konzert in die Johanneskirche in Burgthann verlegt

Musikalische Leitung: Harald Gries
Moderation: Pfarrer Bernhard Winkler
Veranstalter:
V.i.S.d.P. Dekanin Veronika Zieske
Evang.-Luth. Dekanat Altdorf in Zusammenarbeit mit dem Verband Evangelischer Posaunenchor in Bayern e.V. Bezirk Altdorf

Edeka Schätz
Dekanat Altdorf

So erreichen Sie uns

Pfarramt Leinburg-Entenberg

Marktplatz 7
Tel. 09120 / 18 41-0
Fax 09120 / 18 41-15
E-Mail:
pfarramt.leinburg@elkb.de
Bürozeiten:
Dienstag und Freitag
von 9:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Christine Hupfer, Monika Müller
Manuela Fliege

1. Pfarrstelle

Pfarrer Joachim Klenk
E-Mail: joachim.klenk@elkb.de
Mobil: 0171 / 333 12 11

2. Pfarrstelle

Diakon Roland Lehner
E-Mail: roland.lehner@elkb.de
Mobil: 0151 / 14 78 84 10
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus Entenberg

Jugenddiakonin

Eva Lehner-Gundelach
Tel. 09120 / 18 377 01
eva.lehner-gundelach@elkb.de

Mesnerinnen Leinburg

Eva Meier, Tel. 09120 / 99 89
Marlene Fahsl, Tel. 09120/ 64 66
(bei Beerdigungen)

Mesnerinnen Entenberg

Marianne Leipold,
Tel. 09120 / 66 62
bei Beerdigungen/Trauerfeiern
Renate Reiß, Tel. 09120 / 99 47
Hausmeister Fritz Birkmann,
Tel. 09120 / 64 41

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand Leinburg

Kristin Felsner
Tel. 09120 / 18 37 84

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand Entenberg

Sylvia Wagner
Tel. 09120/18 12 25

Partnerschaftsbeauftragte Christa Schmidt, Simone Kaspar

Ansprechpartner für Gemein- dezentrum Brunn, Brunner Hauptstraße 45

Werner Freder, Brunn,
Tel. 0911/ 800 67 61

Konto für Kirchgeldbeiträge

Leinburg:
Raiffeisenbank Nürnberger Land
IBAN: DE69 7606 1482 0004
7220 94

Entenberg:
Raiffeisenbank Nürnberger Land
IBAN: DE64 7606 1482 0004
8119 09

Spenden und Gabenkonten

Leinburg:
Raiffeisenbank Nürnberger Land
IBAN: DE21 7606 1482 0004
7332 40

Entenberg:
Raiffeisenbank Nürnberger Land
IBAN: DE73 7606 1482 0004
8147 54

Unsere Webseite:

[www.leinburg-entenberg-
evangelisch.de](http://www.leinburg-entenberg-evangelisch.de)



Unsere nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief
erscheint am Mittwoch,
22. Juli 2026

Redaktionsschluss:

1. Juli 2026